

züglich der Reklame erklärte Herr Behrendt, daß seine Firma die Reklame sofort einstellen wird, wenn der Einheitsverbandstag in Stuttgart zu einem diesbezüglichen Beschluß kommt.

Sodann wurde in einer Beratung der Statuten des Einheitsverbandes eingetreten. Die Satzungen sollen in § 4 folgende Form haben: „Dem Einheitsverband gehören an 1. Landes- oder Provinzialverbände; 2. Innungen und Vereine, wenn in dem betreffenden Landesteil kein Landes- oder Provinzialverband besteht.“ Der Delegierte wird beauftragt, nur in dieser Form für Annahme des § 4 zu stimmen. Aus der Aussprache über Ausweiskarten und deren Erfolg sei entnommen, daß vom Verbands bis jetzt 629 Ausweiskarten ausgegeben wurden.

Über die Reparatur-Diebstahlversicherung hält ein Vertreter der Versicherung einen Vortrag.

Da zur Tagesordnung nichts mehr vorliegt, dankt der Vorsitzende der Schweißnitzer Innung für die freundliche Aufnahme und auch für die gute Verpflegung. Von 1 bis 2 Uhr war Mittagstafel mit Tafelmusik. Das Tafellied hatte Kollege Hirsch gestiftet. Anwesend waren 110 Personen.

R. Hempel, 1. Vorsitzender. A. George, Schriftführer.

Errichtung einer Uhrmacher-Zwangsinning für die Stadt Bremen. Wie die Gewerbekommision des Senates der Stadt Bremen bekannt gibt, hat sich bei der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinning für die Stadt Bremen die Mehrheit der Kollegen für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt. Die Zwangsinning wird am 1. Juli 1921 für das Stadt- und Landgebiet Bremen unter dem Namen Uhrmacherinnung (Zwangsinning) zu Bremen in Kraft treten.

Uhrmacher-Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg. Versammlung vom 5. Juni 1921. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden erstattete dieser Bericht über den Verbandstag. Aufgenommen wurden die Kollegen Hutsch in Sternberg und Crämer in Lagow. Der Beitrag wurde je Mitglied auf 24 Mark jährlich festgesetzt. Zum Delegierten zur Reichstagung wurde Kollege Corduan aus Charlottenburg gewählt. Die eingetroffenen Furnituren-Ausweiskarten wurden an die Kollegen verteilt. Außerdem wurde beschlossen, neue Preis-Tarife herauszugeben. Die nächste Versammlung soll in Reppen stattfinden.

J. Hottel.

Personalien. Herrn Kollegen Gustav Steinert in Bunzlau wurde anlässlich seines vierzigjährigen Meisterjubiläums im Auftrage der Handwerkskammer zu Liegnitz durch Obermeister Schuler eine Glückwunschadresse überreicht. Gleichzeitig wurde er in den Vorstand der Zwangsinning gewählt.

Am 1. Juli begeht die Uhren-Handlung Späth & Feld in Hannover ihr fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum. Das Geschäft wird nach dem im Jahre 1907 erfolgten Tode des Herrn Kollegen Joh. Feld von dessen Witwe Fanny Feld weitergeführt.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Oskar Wilhelm in Mallnitz, Wilhelm Ahrens in Schöningen, Ernst Kleinke in Berlin, Georg Duhm in Charlottenburg, Paul Pohlmann in Berlin-Niederschöne-weide, Theodor Syrzisko in Berlin-Schöneberg, Paul Wagner in Spandau, Ernst Schwarz in Oranienburg und Hermann Eichmann in Driesen.

Gestorben sind die Herren Kollege Arthur Mäffert in Dresden-A. und Heinrich Müller in Schorndorf.

BRIEFKASTEN

Fragen

Frage 9263. Woher kann man abgestimmte Glocken für holländische Glockenspiele beziehen? Es werden fünfzehn zueinander abgestimmte Glocken benötigt.

G. H. in S.

Frage 9264. Gibt es Wanduhren mit Mondphasen und sonstigen astronomischen Angaben, und woher sind dieselben zu beziehen?

A. J. in P.

Frage 9265. Ist es beim Neubau eines Ladens vorzuziehen, Rolläden oder Scherengitter anzuschaffen?

C. W. in R.

Frage 9266. Hat einer der Herren Kollegen Erfahrungen mit dem Verkauf elektrischer Bügeleisen gemacht?

E. M. in K.

PATENT-NACHRICHTEN

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patent-Anmeldung auf dem Reichspatentamt genommen werden kann)

- Kl. 83 b, 3. A. 30 797. Schaltwerk für elektrische Nebenuhren. Paul Peter Andersen, Taastrup, Dänemark. 30. Juli 1921.
 Kl. 83 c, 8. H. 82 777. Werkzeug zum Messen von Laternen-trieben. Hamburg-Amerikanische Uhren-fabrik, Schramberg, Württemberg. 30. Juli 1921.
 Kl. 83 a, 23. A. 32 488. Federkombination, insbesondere für Unruhen von Uhren. Jules Andrade, Besançon. 6. August 1921.
 Kl. 83 a, 39. Sch. 55 995. Ringuhr. F. Suter & Co., Biel, Schweiz. 13. August 1921.

Patent-Erteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentbesitzes)

- Kl. 83 c, 8. 338 844. Meßvorrichtung für die Einstellung der Pendelschraube an Pendeluhr. Anton Pflanz, Dresden, An der Frauenkirche 22. 14. April 1920.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 83 a, 778 653. Fernschalter für Weckuhren. Caspar Neumar, Reibweiler. 21. April 1921.
 Kl. 83 a, 778 671. Zifferblattplatte für Uhren. Heinrich Budin, Stankov; Vertr.: Dipl.-Ing. A. Kuhn, Pat.-Anw., Berlin SW 61. 28. April 1921.
 Kl. 83 a, 779 005. Vorrichtung zur Regelung des Abfalles an Pendeluhr. Kienzle - Uhrenfabriken, Komm.-Ges., Schwenningen a. N. 30. April 1921.
 Kl. 83 a, 779 019. Weckeruhr mit gleichzeitiger Lichteinschaltung beim Alarm. Bruno v. Ellern, Berlin-Oberschöne-weide, Nalepastraße 50. 4. Mai 1921.

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen:

Kellings auf dem Marsche nach Ostpreußen! H. Kellings, vor dem wir in Nummer 25 warnten, ist am 16. Juni in Stolp aufgetreten und hat dort angegeben, nach Dt.-Eylau (über Danzig) fahren zu wollen. Die Kollegen in Ostpreußen seien gewarnt!

Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Wilhelm Schultz †	305
Zur Stuttgarter Reichstagung	306
Zur Kommissionsberatung des Gesetzentwurfes über die Berufsvertretung des Handwerks	306
Die Ermittlung der genauen Zeit	308
Zwei-Monats-Stutzuhr mit Schlagwerk	309
Grundzüge des deutschen bürgerlichen Rechts. III.	312
Der Stiftungsgang im Amerikaner Wecker. II	313
Deutsche Uhren	315
Rechtsfragen aus dem Geschäftsleben:	
L. Keine Verpflichtung zur Preisauszeichnung der im Schaufenster ausgestellten Waren!	316
Vermischtes	316
Handels-Nachrichten	318
Vereins-Nachrichten, Personalien	319
Briefkasten	320
Patent-Nachrichten	320